Vorbemerkung

Hartmut Hoffmann ist am 16. April 2016 verstorben.

Unter Beachtung der Grundsätze, die er noch selbst aufgestellt hatte, sind seine nachfolgenden Aufzeichnungen von Christian und Hans Jakob Schuffels gesichtet und digitalisiert worden.

Benutzungsantrag

(Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Gz/P.

1. Zuname: HOFFMANN Vorname: Hartmut
2. Beruf: Professor 3. Staatsangehörigkeit: deutsch
4. Anschrift: ~~[illegible]~~ WILLIGSTIEG 6 (Straße) 34 (PLZ) GÖTTINGEN (Wohnort)

5. Name und Anschrift des Auftraggebers (wenn die Benutzung nicht ausschließlich in eigener Sache erfolgt) oder des Betreuers:

6. Zweck und Gegenstand des Besuches – der Benutzung (bitte Thema genau angeben!): paläographische Studien / Helmarshausen

7. Ich habe wegen dieses Themas schon im hiesigen Staatsarchiv gearbeitet ☒
eine Anfrage an das hiesige Staatsarchiv gerichtet ☐ ggf. wann

8. Ich erkläre, daß ich mich nach der Benutzungsordnung richten werde (vgl. Ben.-Ordnung § 5).

9. Ich erkläre insbesondere, daß ich bei der Verwertung von Erkenntnissen aus Archivalien, die jünger sind als 60 Jahre, die Urheber- und Persönlichkeitsschutzrechte sowie den Schutz der berechtigten Interessen Dritter beachten werde und daß ich für die Verletzung dieser Rechte einstehe (Ben.-Ordnung §7).

10. Ich verpflichte mich, von Arbeiten, die mit wesentlicher Verwendung von Archivalien des Staatsarchivs verfaßt sind, diesem sofort nach Erscheinen einen Abdruck oder eine Kopie kostenlos zuzusenden (Ben.-Ordnung § 16).

11. a) Die Erhebung der vorstehenden Angaben ist zum Zwecke der Benutzerberatung und der Ausleihverbuchung unerläßlich. Ich willige ein, daß meine Angaben für diese Zwecke genutzt werden.
b) Ich bin ferner damit einverstanden, daß anderen Benutzern, die das gleiche oder ein ähnliches Thema bearbeiten, hiervon Kenntnis gegeben werden kann. Ja ☒ Nein ☐

Wolfenbüttel, den 16. 4. 1991 H. Hoffmann (Unterschrift)

1a 16.4.

2. Berater: Dr. [illegible]

×

4. Gebührenpflichtig: ja ☐ nein ☒

×

Wolfenbüttel StA, 6 Urk 10

P. Joh. XIII. f. Gandersheim 968 Jan. 1
Kopie 1. H. 11. Jh. 38 x 49 cm (unregelmäßig)

gute, zieml. große Buchschrift; etws. steif + blockhaft

n i' ~ b ſt z g ct a x q;

s, f + r gehen kaum unter die Grundlinie

Wolfenbüttel StA, 6 Urk 6

P. Agapitus f. Gandersheim. 948 Jan. 2
Kopie 2. H. 11. Jh./12. Jh.? 35 x 46 cm

große, gute Buchschrift

ct ~ ~ a g r l x ſt τ m p

Wolfenbüttel StA, 11 Alt Crucis Fb. 1 Nr. III 1

Rechnungsbuch der Äbtissin Mechthild v. Vechelde
1490 – 1506 (Einnahmen + Ausgaben)

323 Bll., das erste nicht beziffert; das letzte beziffert 322, dieses + das erste ungezählte leer; Papier, gebunden in alten Perg.umschlag mit verstärkenden Lederstreifen, auf denen Buchbinderstempel, offenbar s. XVI in.

auch zwischendurch fol. leere Bll. (~~11ff., 2~~ 11, 12, 29, 30 97, 98 usw.)

31 x 10,5 cm die Bll.

Wolfenbüttel StA, 12 Slg 11 (2 Nr.)

Homiliarfragment, Teil 1 Doppelbl., insgesamt 9 x 32,5 cm
Prov.: Gandersheim. 2 Hände!
Die Seite, die mit „ad societatem filiorum" beginnt, unter Fuldaer?? Einfluß: sanft-gerundeter Kurzgestrich; f + s gehen unter die Grundlinie, leicht nach rechts geneigtes Q; t mit gekrümmtem Stamm + ~~la~~ dünnem Querbalken; d, p + o mit runden Bögen usw. – keine gute Qualität

Italien?

ul. Photo: Vorderseite des Doppelblatts (ad societatem)
(cf. Freibg/Br., UB. Hs. 1254 ??)

–, 12 Slg 15 (2 Nr.)

Homiliarfragm. (Gregor d. Gr., Hom. in evang. 32),
1 Doppelbl., beschnitten, insges. 18,5 x 29,5 (= 17 + 12,5) cm; Prov.: Gandersheim.
nach Bischoff zu 12 Slg 11 gehörig

Bischoff: Blatt 3 ? von Frauenhand

3 Hände: ~~#~~ A = fol. 1r, B = fol. 1v, C = fol. 2rv
A ähnl. der 2. (nichtfuld.) Hand von 12 Slg 11 (2 Nr.)

u. Photo: alle vier Seiten (Quidenim; venire absque semet ipsum; discipulos usque; terrenis promissionibus)

Wolfenbüttel StA, 12 Slg 2 Nr. 14

Evangelienfragm. mit Glossen aus dem Kommentar des Hieronymus zu Matth.

1 stark beschnittenes Doppelblatt, die eine Seite kaum lesbar, 24 x 38 (bzw. 15 + 23) cm

Prov.: abgelöst aus 11 Alt / Ma / Ga Nr. 681 [d.h. Gandersheim.]

nach Bischoff (Brief v. 1964 im StA) 10. Jh.;

eher 1. als 2. H.; großes Köpfchen des e

s, f, r + st-Ligaturen reichen unter die Grundlinie

offene g-Schleife

ahd. Glosse! erläutern

erl. Photo: Rückseite (mittlere [illegible]) in 2 Hälften!

Maße?

Prov.: Gandersheim.

<u>Wolfenbüttel StA, 12 Slg 3</u>

aus L Alt Abt. 22 A Nr. 574/1

Auszug des Amtsregisters zu Gandersheim 1603

1 Doppelbl., Minimalpapier. .. XII^2 2spaltig

vermutl. Helmarshsn.

1. Fastensonntag, Montag danach

Inc. fol. 1r de ore di. Tc assumpsit eum diabolus in scam civitatem — Sec. Sacrificium quadragesimalis initii sollempniter immolamus — Fer. II. Siccit (sic!) oculi servorum in manibus — Lec Ezechielis. Hec dicit dns ds Ecce ego ipse requiram oves meas — Scdm. Math. In ill. Dixit ihc discipulis suis. Cum venerit filius hominis in maiestate sua — (Expl. 1v) Tunc respondebit illis dicens. Amen dico...

Do. nach 1. Fastensonntag + Freitag

Inc. 2r: Ds ei est altra parabola hec in proverbium in Isrl. Ecce omnes anime mee — GR. Custodi me domine ut pupillam oculi — Scdm Math In ill Egressus Ihc secessit in partes Tyri + Sidonis et ecce mulier Chananea — Secr Suscipe creator omnipotens ds quę ieiunantes de tua munificentię largitate deferimus — (2v) Fer. VI

Pc. Percipientes dne gloriosa mys (2v) teria referimus gras quod in terris positos iam celestium prestas esse participes — Fer. VI

Photos: 1r + 2v voll ✓

Wolfenbüttel StA, 12 Slg 3

abgelöst aus: VII B Hs nr. 12 Gandersheimer Lehnbuch

2 Doppelbl. 23,x 16 cm, beschnitten 2 spaltig

Homiliarfragm. s. XI ~~Helmstedt od. Hildesheim?~~ Mainz?

fol. 1r inc. Nemo ergo indultae poenitentiae tempora parvipendat, ~~das~~ am Schluß danach Cap. VIII (davor abgeschnitten?)

Dominica post ascensionem dni. sedm. Joh. In illo Dixit Jhs discipulis suis. Cum venerit paraclitus

Gregor. M., Hom. in evangelia II 29 c. 11, PL 76, Sp. 1219 C-D

Beda, Homiliae II 6 - 7, Migne PL 94, Sp. 161 C - 163 D

" " II 10, PL. 183 D - 186 A

Zugehörig zu 12 Slg. 15 (22 A Alt Calvörde Nr. 259) + 12 Slg 18 (22 A Alt Schöningen [1589] Nr. 1471)

Photo: aller Fragmente vorh.

Wolfenbüttel NStA, 12 Slg 3

aus: (Alt 11) Gandersheim, ~~Ra~~ Registrum fabricae 1531 - 1630

Missale- od. Breviarfragm. s. XI

1 Doppelbl. 22,3 x 21 cm, stark beschnitten + beschädigt, Innenseiten kaum zu lesen

Photos / erh → fol. 1r (invis elevat. Hoc ut possimus dic presta, ut tuo nomine)

→ fol. 2v Inc.: hel, filius sinidai. Et inde Naason, filius Aminadab

cf. Guelf. 172 Helmst., Vorsatzbl.! selbe Hd!

Wolfenbüttel StA, 12 Slg 3 Gand. 16

obere Teil 1 Bletts, ~~13~~ 13,5 cm hoch, 20 cm breit,
(kaum ersicht. zweispaltig. wie Goetting. Gandersh., GS. S. 70 Nr. 8 ~~nennt~~)

Bibelfragm. Daniel 13, 23 - 28
13, 36 - 41

s. X̄[1] (od. s. X̄[2]?).

Bischoff: niedersächs.

Prov.: Gandersheim

vom selben Skriptorium wie Hannover LB
+ Wolfenbüttel StA, 12 Slg

(Staffelberg)

Rückseite: opere incidere in manus vras quam peccare in conspectu ~~dni~~ domini — Cumque venisset populus ad virum eius Ioachim venerunt et duo presbiteri pleni in... cogitatione adver

Wolfenbüttel StA, 12 Slg ~~H~~ 3 Nr. 17-21

5 Fragmente aus Bibel, abgelöst aus:

11 Alt Gand. (VII 31; Fb. 1) (= Präbendenregister 1381-1514)

cf. Poeta Saxo! → Guelf. 553 Helmst.

1. 1 Blatt, 28 x 23 cm (beschnitten), auf der einen Seite 165 beziffert (Lib. Sap. 19,13-20; Eccles. 1,1-21); Inc.: servitute accipiebant et non solum = Sap. 19,13

2. 1 Blatt, 29 x 22,5 cm (unregelmäßig beschnitten, beziffert 141

Inc.: illius non recte = Sap. 6,5 iudicasti neque custodisti; Expl. sermonum et ~~dispositiones~~ dissolutiones? ... temporum = Sap. 8,8?

3. 1 Bl., mit Teil eines zweiten; insgesamt 22,2 x 29,2 (= 23,5 + 5,7) cm

Inc.: et grandinibus et pluviis persecutionem = Sap. 16,16 passi et; Expl.: Illos enim locustarum + muscarum occiderunt morsus et non ē = Sap. 16,9

Photo erb.

4. 1 Bl. mit Teil eines zweiten; insgesamt ~~29~~ 22 x 29 (= 23,5 ~~x~~ + 5) cm ~~x~~;

Inc.: sacra et = Sap. 14,15 sacrificia. ~~Deinde~~ interveniente tempore convalescente iniqua consuetudine = Sap. 14,16; Expl.: Quia illud quidem operatum est, illud autem cum esset fragile = Sap. 14,7

5. 1 Blatt; 29 x 21,5 cm, Vorderseite unleserlich + schlecht lesbar; Rückseite Inc.: ... Venient in cogitatione peccatorum suorum timidi = Sap. 4,20; Expl.: ... esse his cumunitis regni = Sap. 6,5

Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Fachbereich Geschichtswissenschaften

Historisches Seminar

Prof. Dr. Johannes Fried

Gräfstraße 76 IV-V
Telefon (069) 798-2 33 71
(069) 798-
Telefax (069) 798-2 27 02

Datum 4. August 1999

Prof. Dr. Hartmut Hoffmann
Seminar f. Mittlere u. Neuere Geschichte
Georg-August-Universität
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

Verehrter, lieber Herr Hoffmann,

im Zuge einiger Studien zur älteren Adalbertsvita bin ich im Begriff, die bei J. Karwasinska in den MPH (N. S. IV,1 von 1962) wiedergegebenen drei Redaktionen des Textes genauer zu prüfen.

Dabei geht es mir insbesondere um die älteste erhaltene Handschrift: Wolfenbüttel-Helmst. 553 ~~533~~. Karwasinska datiert sie auf das späte 11. oder frühe 12. Jahrhundert. Kennen Sie diese Handschrift? Wie ordnen Sie diese ein? Können Sie möglicherweise Angaben zur Lokalisierung und genaueren Datierung machen?

Auf eine Antwort und einen Gedankenaustausch mit Ihnen würde ich mich sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen

Johannes Fried

Hdlbg. 06221-20395

Postanschrift:
Senckenberganlage 31
Postfach 11 19 32
D-60054 Frankfurt am Main
Hausanschrift für Pakete:
D-60325 Frankfurt am Main

25.8.99

Herrn Prof.
Dr. Johannes Fried
Historisches Seminar / Universität
Senckenberganlage 31
Postfach 11 19 32
D-60054 Frankfurt am Main

Lieber Herr Fried,

entschuldigen Sie bitte die Verzögerung! Ich wollte mir noch eine Auskunft aus dem StA Wolfenbüttel ~~wegen~~ zu dem gleich zu erwähnenden dortigen Fragment holen. Dabei hat mir die Post einen Streich gespielt, weshalb ich erst heute in den Besitz der erbetenen Information gekommen bin.

Nach dieser Vorrede also in medias res: Die Handschrift 553 Helmst. ist im wesentlichen von 2 Händen geschrieben worden (Hand A fol. 1r - 55v Z. 6, 73r - 119v usw.; Hand B fol. 55v Z. 8 - fol. 72 Z. 14), die aus demselben Skriptorium stammen und um die Mitte oder in der 2. Hälfte des 11. Jahrhunderts anzusetzen sind. Das Skriptorium ist aller Wahrscheinlichkeit nach im südlichen Sachsen zu suchen, ungefähr in dem Raum Paderborn - Hildesheim. Dafür sprechen folgende Umstände:

1.) die Herkunft des Codex 553 Helmst. aus Lamspringe.

2.) Die Hand A findet sich auch in dem Bibelfragment 12 Slg 3 Nr. 17 - 21 des Staatsarchivs Wolfenbüttel, welches ursprünglich einem Gandersheimer Präbendenregister (11 Alt Gand Fb. 1 VII 31) anscheinend als Umschlag gedient hat

3.) Die Hand B (das ist die Hand der Adalbertsvita) kommt auch auf einem Einbandfragment (Lektionar oder Evangelistar) der Inc. XIXe B 1475# vor; diese Inkunabel stammt aus Corvey.

Das ist alles, was ich bislang über das Skriptorium weiß, aber dies wenige weist ziemlich klar in den Umkreis von Lamspringe - Gandersheim - Corvey. Vielleicht hilft Ihnen das ein bißchen weiter.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

H. H.

__Wolfenbüttel StA, 12 Slg 5__

aus VII B Hs 4 homilet. Text

1 Doppelblatt (?) insgesamt 29,5 × 45 cm (unregelmäßig, Ecken abgeschnitten)

Vorderseite Schrift weitgehend abgerieben

Prov.: Braunschwg., St. Blasius

Rückseite Inc.: in terra in mari et in omnibus abyssis = Ps. 134,6 995 B

nicht in d. Bibel-Konkordanz

Recto Inc.: ... criminacium vitam coinquinant = Sp. 988 C

Schrift mittelgroß, sorgsam, jedoch nicht bes. gut, fast aufrecht 2. H. 10. Jh.?

zu 12 Slg. aus 11 Alt Blas. (alte Nr. 99) gehörig?

9; 9: r H g ꝯ A δ ꝗ ū = us E Æ b:

__X__

Frauenschrift?

~~...~~ Gandersheim!

Vorderseite rechts Inc.: (I c.2, Sp. 994 B) spiritus sancti et a suo nomine nobis hoc privilegium dedit, et ab ipso Christiani appellemur (sic!) De quo nomine Ysaias propheta dicit. Et servos suos vocabit nomine alio. Id est christiano. Hinc celeste dignitas nobis. Hinc celsitudo provenit Hinc reges. Hinc sacerdotes. Hinc christiani vocamur. Ubi autem potius nomen salutis sonat ibi tandem hic liber debitum finem accipiat. Sequitur (II c.3 = Sp. 993 C) et angelo Laodicie eccle. scribe? Laodicia interpretatur tribus amabilis

__Haymo__, Expositio in apocalypsin lib. I c.3 + lib. II c.3 [sic!], Migne PL. 117, Sp. 994 B-C, Sp. 993 C -

erh. Photo: Rückseite, linke Hälfte! ebd. lib II c. 3, Sp. 995 B - 996 B

Wolfenbüttel StA, 12 Slg 7

Prov.: Blankenburg?

1 Bl. 36,2 x 23 cm, beschnitten

Homiliet. od. theolog. Text, Inc. Recto: per se solum dūs in carne docens exhibuit, verum nunc quoque per verbi nr̄i ministros ...

Expl. nr̄ spš aperire currentibus solitus est. Nam qd̄ oculi ipsi do ...

Inc. Verso (die eigentl. Vorderseite!): mihi dn̄e qm̄ infirmus sum, sana me dn̄e qm̄ conturbata sunt ossa mea. Ut iterum de percipiendis ab eo vitę perpetuę alimoniis

Expl. Cuius discretionem moderaminis non

1. H.? (od. eigene 2. H.?)

~~Marbg UB? (Paderborn!) Herm Laurum?)~~

ziemlich große, gute Schrift, aufrecht ~~2. H.~~ 10. Jh.

g p st N h ę a q ̄ q r   N gelegentl. mitten im Wort

T & l   S einmal am Wortende b;

bes. dickes, breites p; s + f ohne Unterlänge

cf. Marbg StA, Hr 5,4!

Bischoff (21.9.86): „10. Jh., ca. Mitte, etwa Hessen-Westdtld.“ *

erh. Photo: beide Seiten

Wolfenbüttel StA, 12 Slg 7

Bibelfragm

Prov.: Blankenbg?

Teil eines Bl., 21,5 x 27 cm

AT (Jerem. ~~od. komm. dazu?~~ 13,25 – 14,5; 14,12 – 16)

= Jerem. 14,12 – 16

Inc. Recto: to et ... cipiant eam (?) ... gladio et fame et peste ego consum... (?) eos. Et dixi: a. a. a. dne ds Prophete dicunt eis non videbitis gaudium ...

Expl. ipsi et uxores eorum et filii et filie eorum.

Us effiz –

= Jerem. 13,25 – 14,5

Inc. Verso: ~~fusa~~ *(oblita)* es in mendacio. Unde et ego ... contra faciem tuam et apparuit ignominia tua. Adulteria tua et hinnitus tuus ... Quod factum est verbum dni ad Jeremiam de sermonibus siccitatis. Luxit Iudea ...

Expl. Nam et ~~tercia~~ *(cerva)* in agro peperit et reliquid quia non erat her...

Schrift grß, aufrecht, wenig gut 10. Jh.

x g & ⅃ q; E

Köln?

wohl von ders. Hand wie Wolf. 404.8.2 (7) Novi!

ehem. Photo: nur Recto

Wolfenbüttel StA, 12 Slg 9, Alt Abt. 19

Neubrücke Nr. 3

1 Blatt, 33,5 x 23 cm, stark beschnitten, 2spaltig

Inc. Recto: catis veteribus nova cumulans, nullam postea compassionem ergo? proximos pauperes habuit

Inc. Verso 2. Sp.: tonum unorum si recte poenitere voluerimus. Allegorice ...

Bibelkommentar? zu Matth. 18, 26-30

2. H. 11. Jh.

Schrift, steile, schräg-oval beeinflußt

(später Tegernsee?)

ft s ıx λ m⁹ q ⁊ & N ɑ x ,

erh. Photo: Rückseite

Wolfenbüttel StA 12 Slg. 11 (Prov. unbekannt!)

Teil 1 Doppelbl., insgesamt 27,5 x 43,2 cm (unregelmäßig, Ecken herausgeschnitten), die Seite ursprgl. wohl 27 cm breit; 2 spaltig beschrieben

Bibelkommentar?

gute Schrift, aber z.T. abgerieben

Inc. Recto: rae sive chimarrae
.... sunt de populo et
.... meditatione legis

am Rand der nächsten Sp. steht VII

Inc. Verso: (H)edum ex capris masculum et capram de edis femellam. Chimarros autem et chimarra foctus capracum sunt. Chimerini idest qui circa tempus hiemis nascuntur

wohl 9. Jh. westfränk.?

Bischoff (Brief. 21.9.86) Corbie / Hadoard-Zeit
Hrabanus Maurus, In Leviticum
PL. 108, 277

Photo: Rückseite

Wolfenbüttel StA, 12 Slg 15, 22 A Alt Calvörde
Nr. 259, linke Seite der Pappe

~~1 1/2 Bll. (with z~~

1 + 1/2 Blatt (wohl zu. längend), beschnitten, 2spaltig

a) 23,5 x 14,8 cm + b) 11,8 x 18,3 cm

cf. 12 Slg 18 22 A Alt Schöningen (1589) Nr. 1471!

vermutl. gehörten beide Stücke zu einem Homiliar

Schrift: kleine, typische Mainzer Gebrauchsschrift (dies bei Bl. a ganz eindeutig, bei b eher weniger deutl.)

1. Drittel 11. Jh.

Bl. a Et (Mainzer ct-Ligatur), flüchtiger Kürzungsstrich

oberes a mit vielfach offenem Bauch

Bl. b keine ct-Ligatur

= Joh. 15,14

Bl. a Recto (im Winkel. kt. die Versoseite) Inc.: amici mei estis, si feceritis quę ego precipio vobis. Magna dignatio, cum servus bonus esse non possit ...
Expl.: sed ille servus pertinens ad timorem foras a caritate mittendus, de quo dicit dictum. Servus non manet in domo in ęternum.

Augustin, In ev. Joann. tract. 85, 3, PL. 35, 1849

Verso (eigentl. Recto) Inc.: ationes etiam crescunt donorum. Tanto ergo esse humilior atque ad serviendum promptior quisque ex moriere
Expl.: Maiorem hac dilectionem nemo habet ut animam suam ponat quis pro amicis suis. Vos inquit

Augustin, In ev. Joann. tract. 85, 1, PL. 35, 1848

Bl. b Recto Inc.: ecclam manebat. Hec illius erudimus discipula fuerat quę magnis virtutibus pollens super prenestinos montes vitam heremiticam duxisse ferebatur. Huic dum in

Gregor d. Gr. Dial. IV 16 r

d. Moricca S. 251 Z. 15 – S. 253 Z. 16

QM. = Hom. in evang. II 40, 11 f. PL 76, 1310 C? – 1312 C [fehlerhaft!]

eodem habitu discipulę aderant, una nomine Romula, et altera quę nunc adhuc superest, quam quidem facie scio, sed nomine nescio

Expl.: quia earum oculos et pavor depresserat et ipsa

= Gregor, Dial. IV 16, ed. Moricca S. 254 Z. 5 –

R Verso Inc.: sexus ex vocibus discerneret. psalmodię cantus dicebant viri et feminę respondebant. Cumque ante fores cellulę exhiberentur celestes exequię — sedent in celo datur. Sed hęc omnipotens deus quę per me in vestris auribus loquitur, per se in vestris mentibus loquatur Qui vivit et regnat. Dom XI lec Sci evangelii secundum Lucam. In illo tempore cum appropinquaret ihc Hierusalem videns civitatem — Et reliqua. Omelia beati Gregorii papę in eadem lect.

|| Zugehörig wohl auch 12 Slg 20, 4 Alt Calvörde, Inventarium Nr. 651 (von der Hand des Blatts 6!)

Photos: a) Recto
b) Verso

Wolfenbüttel StA, 12 Slg 18

aus: 22 A Alt Schöningen (1589) Nr. 1471

1 Blatt (in 2 Teile zerschnitten), 23,5 x 18,3 cm,
2spaltig, 35 Zeilen pro Spalte
auf der Rückseite nur das obere Drittel der rechten Sp.
beschrieben); Text auf Vorderseite z.T. kaum lesbar

Homiliarfragm.? dieselbe Hand wie 12 Slg 15, 22 A Alt
Calvörde Nr. 259, Blatt a!

Inc. Recto: exhibita est ..
Expl. " : nec tamen ab eiusdem inspirationis fide vacua
remansit

Inc. Verso: Hoc enim ostium porticus contra ostium
templi esse ad ortum solis fidem populi prioris ac de
Christo eandem esse quae sequitur eodemque gratiae
orientis lumine cuncta fidelium corda lustrari

Expl.: prece pauperum quando hoc q.. diligit ipse
precamur, sed clementer (?) exaudiens de... nos videre
bona (in terra viventium?) Per Ihm Chr. dnm nrm
q. v. e. reg. in unitate Sp. Sancti ds per omnia sec. sec.
amen.

Mitten auf Verso, linke Sp.:
Haec nos frs karm in presentis festi uni gaudium de
factura templi pauca ex pluribus fraternitati vrae
exposuisse libuit

Mainz 1. Drittel 11. Jh.

Beda, Hom. LXV, PL 94, Sp. 438 A – 439 C

Photos: erh. ✓

Wolfenbüttel StA, 12 Slg 19, 22 A Alt Stauffenburg

1597, Nr. 1595

1 Blatt eines Evangeliars

35,2 x 21,9 cm → 9,1 – 23

Lucas; Inc. Convocatis autem 12 aplis dedit illis virtutem et potestatem

Rückseite → Expl. Dicebat autem ad oms Si quis vult post me venire (et occidi et tercia die resurgere) Re

mittelgroße Schrift, ziemlich gut 2. H. 10. Jh.

? R A a b: F q: Λ ✗

Initialen grün + mennig

(Nähe Corvey, aber wohl nicht Corvey selbst)

Gandersheim

cf. ~~Wo~~ Hannover LB. VIII 632 (Neumen komm.)

~~Rückseite~~:

erh. Photo: Recto

Verso (dixerunt illi Dimitte

Wolfenbüttel StA Hs VII B 167 (früher VII B 31)

Benedictionale / Missale

30 x 22 cm

130 Bll.

fol. 1r oben: agenda ecce sci blasii (14. Jh.)

fol. 1r Osterspiel nachgetragen 12./13. Jh.

H. Sievers, Osterspiele (1936) S. 260 f a

auch Anzeiger f. Kunde d. dt. Vorzt. 1879 Nr. 3

f. 64 ff. Gottesurteilsliturgie: G. v. Buchwald, in MIÖG. Bd. 2, 2. H., S. 287 ff.

f. 2r - 11r martyrolog. Kalender

f. 13r - 130r ~~S~~ Missale / Benedictionale

der ganze Codex von einer Hand (also sowohl Kalender als auch der Liturg. Formeln)

fol. 13r große P-Initiale

fol. 13v großes VD

fol. 14r [illegible] = Te igitur

Schrift recht groß + dick : ~~Bo~~ Regensbg / Tegernsee

2. H. 11. Jh. für S. Blasius! (s. Zettel)

Buchmalerei ziemlich primitiv

fol. 11r - 12v Exultet iam angelica turba nachgetragen (11./12. Jh.)

Photos: fol. 2r 13v, 106v (Inclina)

im Kalender wohl süddt. wie norddt. Hl.e (Herhardi ep., Emmeram, Ruotpert, Quirinus, Lambertus, die beiden Ewalde, Blasius, Ciriacus, Oswald usw.)

Trav.: S. Blasius

Vgl. StA VII Hs. 100 Bd. 5 (Overhams Collectaneen)

p. 497: In Bibliotheca Paderbornensis Cathedralis Ecclae olim extitere dono Imadi Episcopi nepotis B. Meinwerci codices optimi - in iis Rabana (!) aliqua opera - codicibus Imadi Epi hi versus inscripti sunt. Ecclesiae Christi sanctaeque Dei Genitricis Offert devotus hunc librum praesul Imadus - Ibidem extat psalterium metricum mitilum post praefationem haec legentur. Hoc ego Teronici quondam gregis Odo beati etc. finis adhuc adest. Item extat in 4o Commentarius Haymonis super cantica Canticorum.

p. 320: A. Scholasticus MCXVII pilgrimare Palästina

MCXVIII Corbeiae ... conventus principum fit (ex epistola archidiaconorum Treviriensium ad Brunonem)

Wolfenbüttel StA VII B Hs 100 Bd. 5 (Overham)

p. 287 Henricus Eps Paderbornensis benefacit Abdinghofensibus abbatique Gumberto conquerenti de incensis aedificiis monasterii distractis praediis, advocatorum exactione violentorum invasione, ...s capit ego in defensionem ipsorum monasterium (?) Testibus Thietmaro abbate de Helmwardeshusen, Rotgero praeposito, Reinboldo decano, Conrado preposito, Bernardo cellerario, laicis: Karolo filio ~~Dan~~ regis Danorum, Erpone comite, Liupoldo comite usw. ... Datum anno MCI, indict. IX

dazu p. 259: An. MCI indict. IX Kal. Novemb. litteris Henrici epi Paderbornensis testis citatur Thietmarus abbas de Helmwardeshusen."

p. 53: „Ex Mario Codicis Bodecensis ...

„fol. 163 habentur rursus miracula aliqua de Henrico bonae memoriae Paderbornensi epo a morte liberato – Ibidem origo monasterii Helmwardeshusensis" (vorher im Cod. von Böddeken fol. 137 Vita Modoaldi, daran anschließend anscheinend die Translatio Modoaldi)

p. 56 „Vita S. Bodardi Monachi 7. Kal. Junii fol. 114"
(ebenfalls Böddekener Legendar!)

p. 62 „De reliquiis ex Helmershusen receptis sine die.
Receptae sunt duae tumbae et cista cum reliquiis.
In prima tumba quae nondum aperta est, habentur corpora sanctorum Thebeorum martyrum, ut patet ex literis in fronte tumbae signatis, ubi etiam leguntur sequentia nomina. S. Mauritius, S. Petrus Apostolus S. Bonifacius. In reliqua tumba sunt quoque corpora sanctarum virginum undecim millium, ut etiam notatur in fronte tumbae signatis ...

ebenda ebd. p. 264

In cista habentur S. Charitas virgo + martyr ...
Item in certis scriniis custodiuntur + praedicta cista habentur reliquiae ...
Habentur etiam inter istas adhuc variae aliae + multae particulae reliquiarum in scriniis vel in sericis colligatae quorum nomina scit deus."

p. 94: "Ind. 7. 1189 W. advocatus de Waltekke vendit advocatiam Paderbronensis ecclesiae ...
[anwesend / Zeuge] Willhelmus abbas de Helmwardeshusen ..."

p. 98-100: Bisch. Heinr. v. Paderborn bestätigt die Gründg v. Fledtorf .. "Anno singularis nativitatis M. C I Indictione decima, imperante Henrico quarto. Testes fuerunt Abbates Reckenbertus Corbeiensis Abbas, Gumbertus Patherbrunnensis, Thietmarus Helmwardicensis"

Bd. 8, fol. 142r: "Origo coenobii [scil. Helmwardeshusensis] in Bödecensi Mario pag. 163"

f. 142v Anfang einer Helmarshausener Äbteliste

"1
2 Wino MXXXIII
3 Tammo MLVIII
4 Helmwardus MLXXXIX"
[nicht weiter]

desgl. fol. 142r
"MLXXXIX indict. XII Helmwardus abbas"

f. 217r Neuenheerser Äbteliste
"7. Reinbertus an. 1085. Hic depositus + Henricus de Corbeia intruditur, cui rursus pulso substituitur iterum Reinbertus 1115

Gz/P.

Benutzungsantrag

(Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

1. Zuname: HOFFMANN Vorname: HARTMUT

2. Beruf: PROFESSOR ~~3.~~ Staatsangehörigkeit: DEUTSCH

4. Anschrift: WILLIGSTIEG 6 34 GÖTTINGEN

Straße PLZ Wohnort

5. Name und Anschrift des Auftraggebers (wenn die Benutzung nicht ausschließlich in eigener Sache erfolgt)

oder des Betreuers: __________

6. Zweck und Gegenstand des Besuches – der Benutzung (bitte Thema genau angeben!):

PALÄOGRAPHISCHE STUDIEN

7. Ich habe wegen dieses Themas schon im hiesigen Staatsarchiv gearbeitet ☒
eine Anfrage an das hiesige Staatsarchiv gerichtet ☐ ggf. wann __________

8. Ich erkläre, daß ich mich nach der Benutzungsordnung richten werde (vgl. Ben.-Ordnung § 5).

9. Ich erkläre insbesondere, daß ich bei der Verwertung von Erkenntnissen aus Archivalien, die jünger sind als 60 Jahre, die Urheber- und Persönlichkeitsschutzrechte sowie den Schutz der berechtigten Interessen Dritter beachten werde und daß ich für die Verletzung dieser Rechte einstehe (Ben.-Ordnung §7).

10. Ich verpflichte mich, von Arbeiten, die mit wesentlicher Verwendung von Archivalien des Staatsarchivs verfaßt sind, diesem sofort nach Erscheinen einen Abdruck oder eine Kopie kostenlos zuzusenden (Ben.-Ordnung § 16).

11. a) Die Erhebung der vorstehenden Angaben ist zum Zwecke der Benutzerberatung und der Ausleihverbuchung unerläßlich. Ich willige ein, daß meine Angaben für diese Zwecke genutzt werden.

b) Ich bin ferner damit einverstanden, daß anderen Benutzern, die das gleiche oder ein ähnliches Thema bearbeiten, hiervon Kenntnis gegeben werden kann. Ja ☐ Nein ☐

Wolfenbüttel, den 24. 4. 1990 H. Hoffmann

(Unterschrift)

---

2. Berater: Dr. Me

M 24. 4.

X

4. Gebührenpflichtig: ja ☐ nein ☒

X